



Jahresbericht 2022

Impressum:

BüroAktiv Tübingen e.V.
Bei der Fruchtschranne 6
72070 Tübingen

Tel.: 07071-21315

E-Mail: info@bueroaktiv-tuebingen.de

Internet: www.bueroaktiv-tuebingen.de

Bankverbindung: IBAN:DE37 6415 0020 0001 6007 53

Das BüroAktiv Tübingen e.V. finanziert sich aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg (Stabsstelle Bürgerengagement und Freiwilligendienste), der Universitätsstadt Tübingen, der Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement (ARBES) und aus Eigenmitteln.

Inhaltsverzeichnis

1	Der Verein BüroAktiv Tübingen e.V.	4
1.1	Der Vorstand	4
1.2	Die Mitarbeiter*innen	4
1.3	Die Förderer des BüroAktiv	4
1.4	Nutzung der Räumlichkeiten des BüroAktiv	4
1.5	Öffentlichkeitsarbeit	5
1.6	Qualitätsmanagement (QMS) - Stand der Dinge	5
2	BüroAktiv als Freiwilligenzentrum	5
2.1	Öffentlichkeitsarbeit für Vereine/Organisationen	6
2.2	Vermittlungsanfragen von Freiwilligen	7
2.2.1	Geschlecht und Alter der Anfragenden	7
2.2.2	Dauer der Beratungsgespräche	8
2.3	Freiwilligendatenbanken	9
2.3.1	Freiwilligensuche über die Datenbank der Aktion Mensch	9
2.3.2	Kreisfreiwilligenbörse	9
2.4	Freiwilligesuche über "Tübingen im Fokus"	10
3	Veranstaltungen	10
3.1	Markt der Vereine bei der Neubürgerbegrüßung	10
3.2	Anerkennungsveranstaltung für Engagierte	11
3.3	Weihnachtsmarkt	11
4	Projekte und Kooperationen	11
4.1	Mitwirk-O-Mat	11
4.2	Teilnahme am Vernetzungstreffen aller in der Geflüchteten-Hilfe Organisierten	12
4.3	Ukraine-Hilfe	12
4.4	Unterstützung Praktikumsarbeit Martin Hüttner	12
4.5	Kooperation mit dem Zimmertheater	13
4.6	Bürgerprojekt Zukunft Tübingen	13
4.6.1	ARBEITSGRUPPEN	13
4.6.2	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	14
4.6.3	AUSTAUSCH MIT GEMEINDERAT UND VERWALTUNG	15
4.6.4	AUSBLICK	16
5	Kassenbericht des BüroAktiv e.V.	16
5.1	Jahresabschluss BueroAktiv in €, 01.01.22 - 31.12.22 (aus Lexware)	18
5.2	Vergleich 2021 mit 2022	20
5.3	Haushaltsplan	21

Vorwort

Das BüroAktiv Tübingen e.V. hat auch in 2022 Tübinger Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, ihre Zeit und Energie in freiwilliges Engagement zu investieren, beraten und entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten an Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen vermittelt. Durch die Corona Pandemie gab es weiterhin weniger Anfragen, jedoch steigt die Nachfrage langsam wieder.

Zu unseren Kernaufgaben gehört neben einer qualitativ hochwertigen Beratung, Vereinen und Initiativen Plattformen zu bieten, um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dieser Aufgabe kamen wir zum einen mit den 14 täglich erschienenen Beiträgen in der Sparte "was bewegen in Tübingen" in der Zeitung Tübingen im Fokus, einem für Vereine und Initiativen kostenfreien Angebot, ihre Suche nach freiwillig Engagierten zu veröffentlichen, sowie sich im Zuge dessen vorzustellen und auf sich aufmerksam zu machen, sowie der Bereitstellung unseres Schaufensters für Initiativen, regelmäßige Posts bei Facebook , einer entsprechenden Sparte auf unserer Website, Aushängen an unserem "Schwarzen Brett" nach, sowie die Plattformen "Engagiert im Kreis Tübingen" und "Engagementplattform" der "AktionMensch".

Durch unseren Wegweiser für Vereine sprechen wir 500-600 Menschen pro Jahr an.

Der Markt der Vereine bei der Neubürgerbegrüßung fand 2022 wieder in Präsenz statt. Es konnten 36 Vereine teilnehmen.

Seit Sommer 2022 bereiten wir zusammen mit der Universitätsstadt Tübingen den Mitwirk-O-Mat für Tübingen vor, mit dem Engagementwillige spielerisch nach Ehrenamt suchen können.

Seit dem unerwarteten Tod von unserem geschätzten zweiten Vorstand Thomas Dimmling im Oktober 2022 führen wir vorläufig die Geschäfte mit einem "Notvorstand" weiter.

Tübingen, den 14.03.2023



Petra Schaal (1. Vorsitzende)

1 DER VEREIN BÜROAKTIV TÜBINGEN E.V.

1.1 Der Vorstand

Am 29. November 2022 wurde die jährliche Mitgliedsversammlung abgehalten. In dieser Versammlung berichteten der Vorstand von der Personalsituation und gab einen Überblick über die Tätigkeiten und Projekte, die das BüroAktiv im Jahr 2022 umgesetzt hatte. Nach einer ausführlichen Besprechung der Kassenprüfung und des Kassenberichts wurde mit einstimmigem Beschluss der Vorstand des BüroAktiv entlastet. Durch den unerwarteten Tod des zweiten Vorstandes Thomas Dimmling, fand sich auf die Schnelle kein neuer Interessent. Die Vorstandswahlen wurden auf Mai 2023 abermals verschoben.

Unser 1. Vorstand, Petra Schaal, war auch 2022 im Alltagsgeschäft aktiv. Der zweite Vorstand, Thomas Dimmling, war Mitgeschäftsführer der GmbH des Hausprojektes Schranne.

1.2 Die Mitarbeiter*innen

Das Team besteht aus zwei Beschäftigten. Mona Schandl hat eine geringfügige Beschäftigung mit 4 Wochenstunden, Nino Novak arbeitet als Midijobber mit 42 Stunden im Monat. Alle übernehmen allgemeine Bürotätigkeiten, den E-Mail-Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskoordination, die Koordination und Durchsicht der Beiträge für die TiF, sowie notwendige Kommunikation mit Vereinen und Initiativen, sowie Beratungstätigkeiten. Trotzdem lassen sich grob Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeitenden ausmachen, die aufgrund persönlicher Neigung und Arbeitsteilung entstanden sind.

Nino Novak ist insbesondere für die Wartung der IT und für die Vernetzung von Initiativen zuständig. Er übernahm das Qualitätsmanagement mit Thomas Dimmling und Petra Schaal.

Mona Schandl übernimmt hauptsächlich die Kommunikation mit Vereinen und der Pressestelle der Stadt bezüglich der TiF.

Zusätzlich hatten wir mit Helen Gebrewold eine engagierte Praktikantin auf freiwilliger Basis für ca 4h / Woche, die sich um alle anfallenden Bürotätigkeiten mit kümmerte.

1.3 Die Förderer des BüroAktiv

Die Stadt Tübingen förderte das Büroaktiv mit einem Betrag von 9.492 € und das Land Baden-Württemberg mit einem Betrag von 16.500 €.

1.4 Nutzung der Räumlichkeiten des BüroAktiv

Der Verein Habila e.V. ist weiterhin Mietpartner zu den gleichen Konditionen. Eine Selbsthilfegruppe und einige Initiativen und Vereine nutzten unsere Räume.

1.5 Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2022 wurde der Öffentlichkeitsarbeit weiterhin Aufmerksamkeit geschenkt. Auf folgenden Kanälen betreibt das BüroAktiv Öffentlichkeitsarbeit für sich selbst bzw. für Vereine und Initiativen: Schwarzes Brett, AktionMensch-Datenbank, Kreisfreiwilligenbörse, Facebook, nebenan.de, Schaufenster für Initiativen, Tübingen im Fokus und unsere Homepage.

1.6 Qualitätsmanagement (QMS) - Stand der Dinge

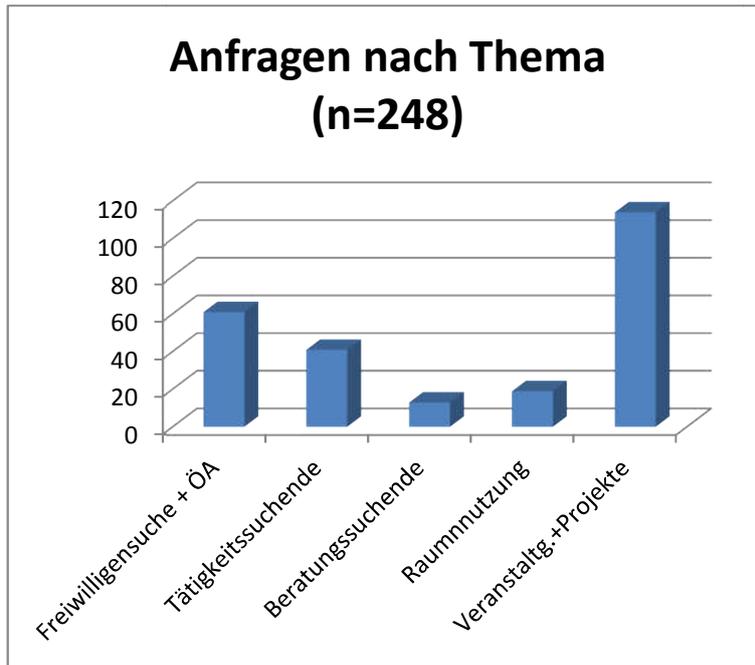
In 2022 arbeiteten wir an der im letzten Jahr begonnen Umsetzung des bagfa-QMS ("Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen") weiter. Für dieses Jahr hatten wir uns das Ziel gesetzt, in einem ersten Arbeitsgang eine vorläufige Fassung des bagfa-QMS zu erarbeiten. Dazu haben wir uns 17 mal zwischen Januar und August zu einer (ungefähr 2-3 stündigen) Sitzung getroffen, in der wir jeweils ein Handlungsfeld aus dem QMS-Handbuch durchgesprochen haben. Als Ergebnis dieser Sitzungen haben wir stichwortartig vorläufige Antworten zu sämtlichen Leitfragen der Basisstufe für alle 15 Handlungsfelder formuliert. Diese sollten dann in einem zweiten Arbeitsgang für eine „Reinschrift“ ausformuliert und mit entsprechenden Dokumentationsnachweisen versehen werden. Die Anmeldung zur Zertifizierung bei der bagfa war für den 31.12. geplant.

Leider erkrankte unser 2. Vorstand Thomas Dimmling, der in Sachen QMS die treibende Kraft war, im Spätsommer schwer und verstarb im Oktober, so dass wir lediglich den ersten Arbeitsgang gemeinsam zu Ende bringen konnten. Der zweite zur Zertifizierung nötige Arbeitsgang, die „Reinschrift“ unserer Antwortentwürfe, wurde im Dezember begonnen, nachdem sich Frau van Ackern angeboten hat, uns ehrenamtlich zu unterstützen. Wir wollen die Vorbereitungsarbeiten im Laufe des Jahres 2023 abschließen und danach die Zertifizierung bei der bagfa beantragen.

2 BÜROAKTIV ALS FREIWILLIGENZENTRUM

2022 wurden insgesamt 248 Kontaktvorgänge mit etwa 200 Menschen (Engagement-Suchende, Beratungssuchende, Organisationen) dokumentiert. Die Diskrepanz dieser beiden Zahlen erklärt sich dadurch, dass aufgrund der teilweise anonymen Beratungen nicht alle dokumentierten Vorgänge eindeutig bestimmten Personen zugeordnet werden können.

Die Zusammensetzung nach Themen ist im folgenden Diagramm veranschaulicht:



Die meisten Anfragen kamen von Organisationen, Vereinen und Initiativen, als Anfragen zur Freiwilligensuche (61) und Anfragen und weiterer Kommunikation zu laufenden Projekten und Veranstaltungen (114).

41 Menschen kamen zu uns, weil sie eine Freiwilligentätigkeit suchten, und wurden von uns beraten, 13 Personen kamen mit weiteren Beratungsanfragen zu Bürgerschaftlichem Engagement.

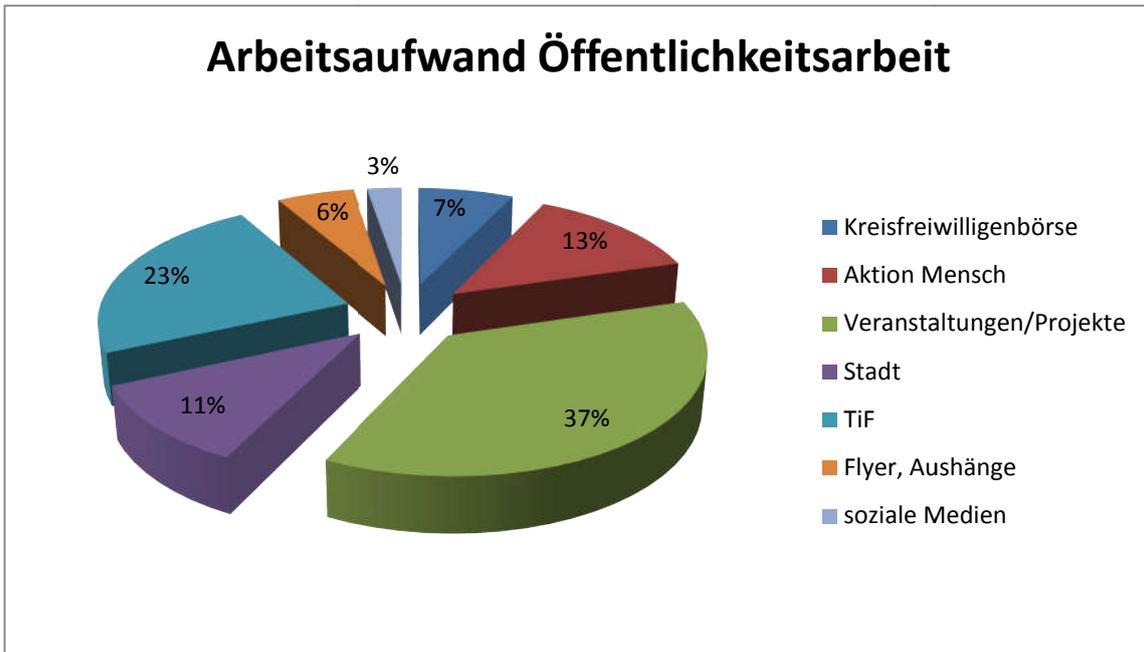
Wir haben die Anfragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet oder die Menschen an zuständige Organisationen verwiesen. Es waren auch wieder einzelne Anfragen von Unterstützung suchenden Privatpersonen dabei, etwa Hilfen für Rentner, die wir an entsprechende Organisationen, die solche Dienste anbieten, verwiesen haben.

2.1 Öffentlichkeitsarbeit für Vereine/Organisationen

Den größten Anteil unserer Arbeit machte auch 2022 wieder die Unterstützung von Organisationen, Vereinen und Initiativen bei Freiwilligensuche und Öffentlichkeitsarbeit aus.

Wir nehmen auch eine Zunahme von Projekt-Aktivitäten und Veranstaltungen wahr, da nach Corona in 2022 wieder mehr Veranstaltungen in Präsenz möglich waren.

Im folgenden Diagramm ist die prozentuale Verteilung des Aufwands (im Sinne der Anzahl der Vorgänge, nicht der zeitliche Aufwand) dargestellt:

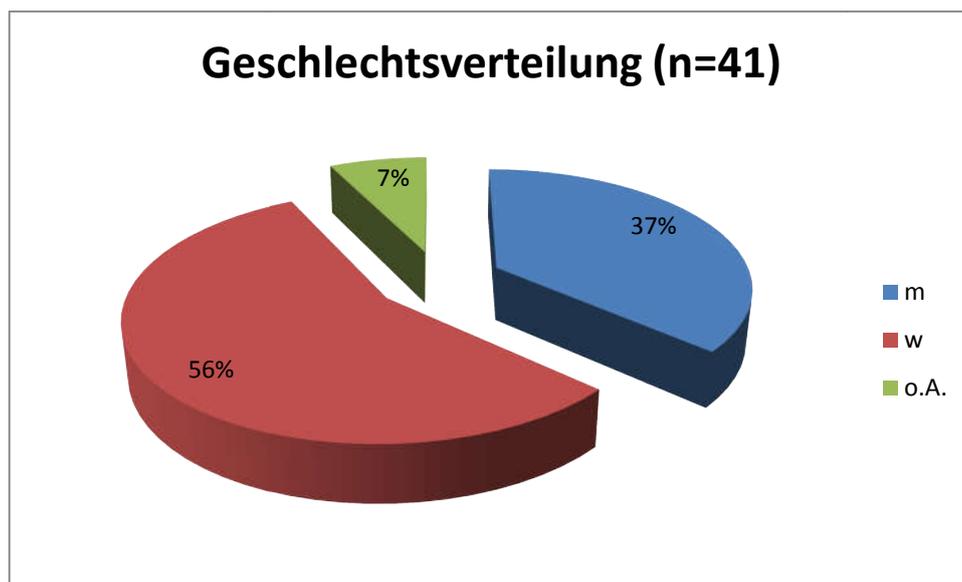


2.2 Vermittlungsanfragen von Freiwilligen

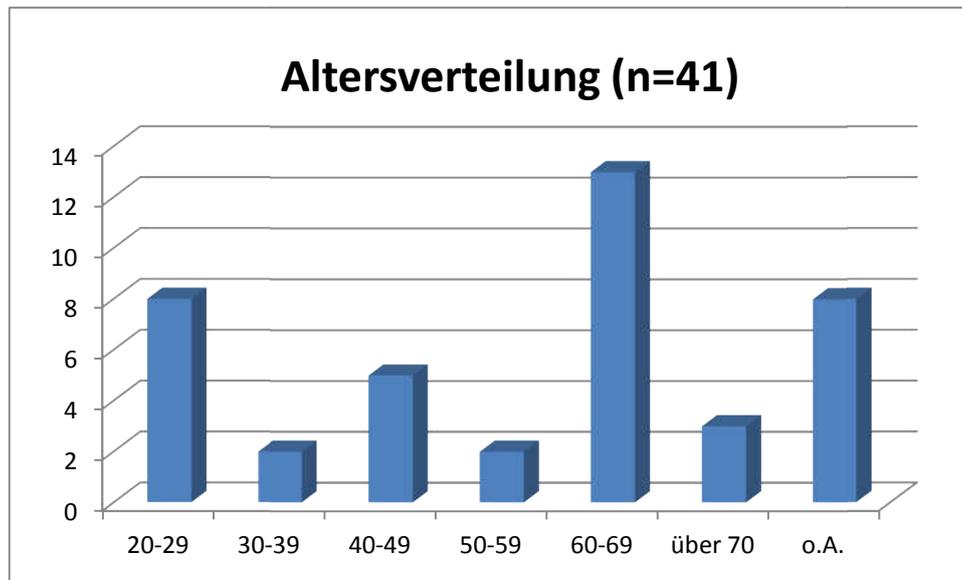
Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die 41 Engagementwilligen, die explizit eine Freiwilligentätigkeit suchten, bezüglich der Dauer der Beratungsgespräche sowie Geschlecht und Alter der Anfragenden.

2.2.1 Geschlecht und Alter der Anfragenden

Unter den 41 Tätigkeitssuchenden waren grob zwei Drittel (23) Frauen und ein Drittel (15) Männer.

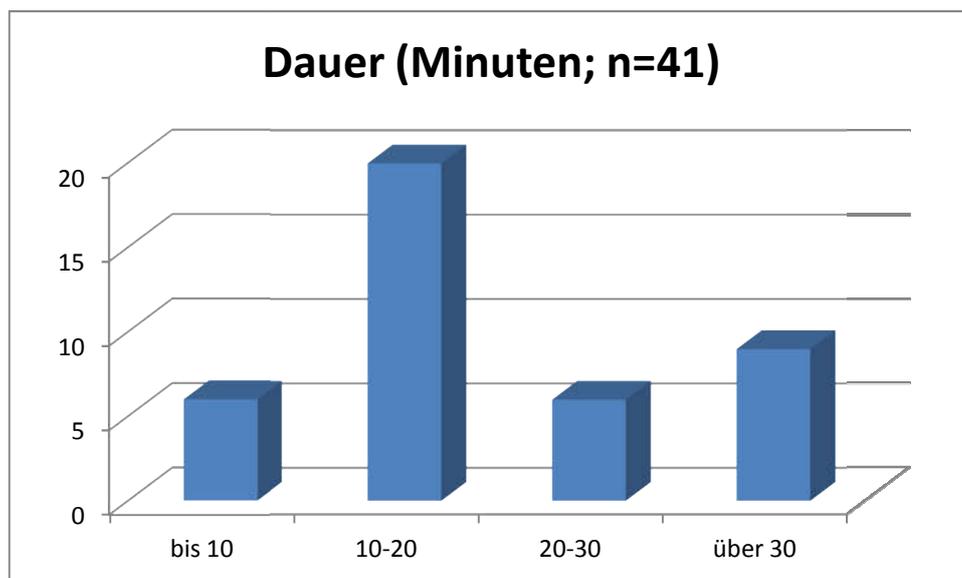


Die meisten Anfragen kamen von Menschen, die das Berufsleben hinter sich lassen und nun mehr Zeit für Engagement haben, gefolgt von der Altersgruppe der 20-29-Jährigen.



2.2.2 Dauer der Beratungsgespräche

Die Beratungsdauer verteilte sich um den Mittelwert von 21 Minuten, die beiden längsten dauerten ca. 1 Stunde.



Eine Vermittlungsquote haben wir nicht berechnet, da wir trotz Nachfrage unsrerseits bisher nicht in allen Fällen eine Nachverfolgung unserer Beratungskunden sicherstellen konnten.

2.3 Freiwilligendatenbanken

Vereine, bei denen die Zusammenarbeit mit Freiwilligen ein fester Bestandteil ist, nehmen die unten beschriebenen Möglichkeiten der Suche nach freiwillig Engagierten in Anspruch. Oftmals nutzen Vereine durchaus auch gleichzeitig mehrere Angebote oder äußern Interesse an mehrfachen Veröffentlichungen in einem Medium.

Es ist anzunehmen, dass auch die BürgerInnen, die sich freiwillig engagieren möchten, regelmäßig auf die Freiwilligenbörsen im Internet zugreifen. Nachdem jedoch die Kontaktdaten der Vereine in den Freiwilligenbörsen veröffentlicht werden und wir nur selten eine Rückmeldung erhalten, ob sich auf die Anzeigen der Vereine Freiwillige melden, ist es für uns schwer, einzuschätzen, wie häufig und effektiv dieses Angebot bei Freiwilligen genutzt wird.

2.3.1 Freiwilligensuche über die Datenbank der Aktion Mensch

2022 war das BüroAktiv weiterhin Netzwerkpartner der Aktion Mensch. Sie bietet die bundesweit größte Freiwilligendatenbank an (www.engagementplattform.de) und ist u.a. vernetzt mit „betterplace.org“. Das BüroAktiv ist dafür zuständig, die Datenbank mit Angeboten von Tübinger Vereinen und Initiativen zu füllen und zu pflegen. 2022 waren dort insgesamt 148 Freiwilligengesuche veröffentlicht. Die Angebote sind wie gehabt via Aktion-Mensch-Datenbank auf unserer Website unter www.bueroaktiv-tuebingen.de/freiwilligenboerse/ abrufbar.

in 2022 gab es 29 neue Angebote sowie 85 Aktualisierungen bereits bestehender Angebote. Zur Erstellung und Aktualisierung der Beiträge sind mit den Vereinen in der Regel mehrere Rücksprachen erforderlich. Ebenso müssen die Daten so aufbereitet werden, dass die Nutzer*innen online ‚auf den ersten Blick‘ erkennen können, um welche Tätigkeiten es genau geht.

Die Datenbank bildet eine Säule der Vermittlungsarbeit. Interessierte, die einen Beratungstermin vereinbaren, werden im Vorfeld neben weiteren Online-Datenbanken (Freiwilligenbörse des Landkreises, Vereinsdatenbank der Stadt Tübingen) auf die Datenbank der Aktion Mensch hingewiesen. Freiwillige können sich auf diese Weise einen ersten Überblick über die vielfältigen Einsatzbereiche verschaffen. Dennoch nutzten auch 2022 etliche Interessenten zusätzlich gerne die persönliche Beratung der BüroAktiv-Mitarbeitenden und deren Einschätzungen.

2.3.2 Kreisfreiwilligenbörse

Bei der Freiwilligenbörse des Landkreises (<https://engagiert-im-kreis-tuebingen.de/>) ist jeder Verein selbst für die Pflege seiner Angebote zuständig: Nach einer erstmaligen Anmeldung, die vom Sozialdezernat des Landkreises freigeschaltet wird, können beliebig viele Freiwilligen-Suchprofile eingestellt werden. Das BüroAktiv überprüft und schaltet jede Änderung frei. So bekommen wir alle Tätigkeitsangebote und Änderungen mit. In 2022 erhielten wir 22 solcher Freischaltungsaufträge. Derzeit befinden sich insgesamt knapp 150 Freiwilligengesuche in dieser Datenbank, die allerdings auch den gesamten Landkreis abdecken soll.

2.4 Freiwilligengesuche über "Tübingen im Fokus"

Seit Mitte 2014 koordiniert das BüroAktiv die Beiträge von Tübinger Vereinen und Initiativen, die im Stadtmagazin „Tübingen im Fokus“, kurz ‚TiF‘, unter der Rubrik „Was bewegen in Tübingen“ erscheinen. Vereine und Initiativen haben hier die Möglichkeit, ihren Verein oder ihre Initiative darzustellen und Einsatzfelder für freiwillig Engagierte zu beschreiben.

Das Stadtmagazin wird alle zwei Wochen kostenlos an Tübinger Haushalte verteilt. Pro Ausgabe stellt sich ein Verein mit seinen Mitmachangeboten vor.

Das BüroAktiv informiert Vereine und Initiativen bei Beratungen oder bei Veranstaltungen über dieses Angebot und erinnert sie dann einzeln oder über eine Rundmail an die Zusendung ihrer Beiträge. Ebenso weisen der Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, Herr Jürgen Rohleder, und das SOZIALFORUM Tübingen e.V. in ihren Newslettern darauf hin. Es wurden dazu mindestens 144 E-Mails mit Vereinen und ca. 41 E-Mails mit der städtischen Pressestelle gewechselt sowie etliche Telefonate geführt.

2022 sind Beiträge folgender Vereine, Organisationen und Initiativen unter der Tif-Rubrik "Was bewegen in Tübingen" erschienen:

- AK Asyl Südstadt
- Bunte Wiese Tübingen
- Frensa
- Hochschulgruppe LeHrnen
- Internationaler Bund
- JOBLINGE-Mentoren
- Kranke-Kinder-in-der-Schule
- Lebenshilfe Tübingen e.V.
- Medinetz Tübingen e.V.
- NABU-Tübingen
- Patentino
- Rock Your Life
- Stadtteilbauernhof Lustnau e.V.
- Stadtteiltreff NaSe
- Start with a friend
- Studieren ohne Grenzen e.V.
- TüFa
- Unabhängige Patientenberatung Tübingen e.V.
- VSP
- Weltbewusst
- ZaWiWi_Ältere-Menschen

3 VERANSTALTUNGEN

3.1 Markt der Vereine bei der Neubürgerbegrüßung

Der **Markt der Vereine** im Rahmen der Neubürgerbegrüßung fand 2022 wieder in Präsenz statt, in Zusammenarbeit mit dem Bürger- und Verkehrsverein Tübingen, der Universitätsstadt Tübingen, der HGV und dem Landestheater Tübingen, zu dem alle Neu- und Alt-

Tübinger/innen wieder ins LTT eingeladen wurden, sich von den Tübinger Vereinslandschaften inspirieren zu lassen.

Es konnten aus Abstandsgründen wegen Corona nur 36 Vereine teilnehmen. Dies wurde von den teilnehmenden Vereinen begrüßt, da pro Verein mehr Platz zur Verfügung stand.

Eine Tombola konnte 2022 nicht stattfinden.

Es wurden die Theaterstücke "Ängstman" und "Ökozid" angeboten.

Das BüroAktiv übernimmt hierbei die Einladung und Koordination der Vereine und Initiativen, sowie natürlich die Kommunikation mit den Vereinen.

Bei der Neubürgerbegrüßung wurden ca. 400 **Vereinswegweiser** vom BüroAktiv verteilt und gerne von den Neubürgern angenommen.

3.2 Anerkennungsveranstaltung für Engagierte

Die wegen Corona mehrmals aufgeschobene **Anerkennungsveranstaltung für Engagierte** fand am 17. Juli 2022 endlich statt. Über Hundert Ehrengäste genossen den in Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen organisierten Abend.

Leider fiel Heiner Kondsckak als Moderator kurzfristig aus, Herr Bernd Kohlhepp wurde am Vorabend angefragt und führte witzig und treffend durch die Veranstaltung.

3.3 Weihnachtsmarkt

Auch der **Weihnachtsmarkt** konnte erfreulicherweise wieder stattfinden, am Wochenende des 3. Advent vom 9.12.-11-12.2022. Wir verkauften traditionell Glühwein und Punsch, Waffeln sowie zwei herzhaftere Gerichte (Gemüse-Nudelpfanne sowie Hafer-Käse-Taler). Wir bedanken uns bei allen Freiwilligen für ihre tatkräftige Mithilfe!

4 PROJEKTE UND KOOPERATIONEN

4.1 Mitwirk-O-Mat

Mit der Stadt, genauer, mit Herrn Rohleder zusammen wurde im Sommer 2022 beschlossen, für Tübingen einen Mitwirk-O-Mat in Auftrag zu geben. Wie wir fanden, eine nette Art, sich ein Engagementfeld aufgrund von übereinstimmend beantworteten Fragen ähnlich einem Wahl-O-Maten vorschlagen zu lassen.

Dazu wurde im Herbst eine Prototyp-Gruppe aus ca. 10 Vereinen zusammengerufen und zum Jahresende hin in 3 vom Anbieter moderierten Workshop-Sitzungen eine Liste von 20 geeigneten Fragen erarbeitet. Diese Fragen sollen im Februar-März 2023 von möglichst vielen Vereinen beantwortet werden, der Mitwirk-O-Mat wird dann hoffentlich so Ende März an den Start gehen. Wir sind gespannt.

4.2 Teilnahme am Vernetzungstreffen aller in der Geflüchteten-Hilfe Organisierten

Petra Schaal und Nino Novak nahmen im Katholischen Gemeindezentrum St. Johannes an zwei Vernetzungstreffen teil. Anwesend waren jedesmal ca. 20 Vertreter*innen diverser Einrichtungen, als geladener Gast MdL Herr Lede Abal und Frau Thomforde. Besprochen wurden Probleme und politische Einflussmöglichkeiten im Geflüchteten-Hilfebereich (Details siehe Original-Protokoll), sowie Sprachunterrichtsmöglichkeiten.

4.3 Ukraine-Hilfe

Schon bald nach dem russischen Angriff auf die Ukraine am 24. Februar flüchteten zunehmend zunächst Frauen mit Kindern sowie ältere Menschen aus der Ukraine nach Deutschland. Um auf die zu erwartenden freiwilligen Unterstützungs-Aktivitäten in Tübingen vorbereitet zu sein, hat das BüroAktiv Ende März eine Ukraine-Hilfe-Börse eingerichtet, in der sich Engagementwillige eintragen, Organisationen nach Freiwilligen suchen, sowie auch Sachleistungen angeboten und getauscht werden konnten. Eine Wohnungsbörse war nicht enthalten, da sich die Stadt Tübingen offiziell als alleiniger Ansprechpartner für Wohnungssuchende und -bietende aufgestellt hat, um hier nicht einem Missbrauch Tür und Tor zu öffnen. Praktischerweise konnte die Börse bei Freinet bereits fertig gemietet werden und mit nur geringem Aufwand passend konfiguriert werden.

In der ersten Woche meldeten sich darüber bereits 7 Personen, um sich für die Ukraine-Geflüchteten zu engagieren, obwohl wir keinerlei Werbung für die Börse gemacht haben. In der darauffolgenden Woche waren es weitere 2 Personen. Wir mussten alle Engagementwilligen auf das Landratsamt weiterverweisen, das die Sammelunterkünfte betreut, da die Zuständigkeit für die Geflüchteten noch nicht an die Stadt übergeben worden war. In den nächsten beiden Monaten meldeten sich keine weiteren Engagementwilligen. Im Juli wurde das Freiwilligenmanagement für die Geflüchtetenhilfe komplett durch die Stadt übernommen (durch eine eigens geschaffene Stelle), so dass wir unsere Börse wieder einstellten und seitdem lediglich mit einem Hyperlink auf die städtische Engagementseite verweisen.

4.4 Unterstützung Praktikumsarbeit Martin Hüttner

In 2022 hat Dipl. Phys. Martin Hüttner seine Praktikumsarbeit für sein Zweitstudium der Psychologie an der Fern-Uni Hagen mit dem Titel "Über das Glück der Seele" fertig gestellt. Die Arbeit untersucht das Thema "Glück" aus psychologischer Perspektive, und was wir wirklich dafür (bzw. für ein gutes Leben) brauchen. (So lautet auch der Untertitel der Arbeit.)

Die 185 Seiten umfassende Arbeit wurde größtenteils im und ums BüroAktiv herum angefertigt, Nino Novak vom BüroAktiv hat Herrn Hüttner dabei begleitet und unterstützt. Die Unterstützung bestand im Wesentlichen aus Gesprächen, dem Einbringen "persönlicher Milieuerfahrungen" aus der Arbeit mit Initiativen und Freiwilligen und der Bereitstellung unserer Büro-Räumlichkeiten als Arbeitsraum sowie für die "Feldforschung" (Befragung der Zielgruppen).

Die Arbeit nahm ihren Ausgang in der Arbeitsgruppe "Lebensstil und Solidarität" des "Bürgerprojekt Zukunft Tübingen" (siehe auch dortiger Projektbericht), und Herr Hüttner hat die Ergebnisse im Lauf des Jahres 2022 in mehreren Veranstaltungen in Tübingen der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein gedrucktes Exemplar erhielt das BüroAktiv, es kann in unseren Räumlichkeiten gerne eingesehen werden. Wir danken Herrn Hüttner für die interessanten Anregungen und unüblichen Ideen, die aus dieser Arbeit resultieren.

4.5 Kooperation mit dem Zimmertheater

Die ungarischen Performer "STEREO ACT" möchten ein Theaterprojekt zusammen mit dem Zimmertheater Tübingen (ITZ) durchführen und haben beim BüroAktiv (auf Englisch!!!) um Auskunft zu Tübingen und den lokalen Aktivismusformen und -initiativen gebeten. Sie wollten auch wissen, wie das BüroAktiv funktioniert, und haben sogar angeboten, dass ein Mitarbeiter bei deren Performance im Oktober im ITZ mitspielen kann (sie arbeiten immer auch mit einem Laienanteil im Team). Wir mussten aufgrund des Aufwands ablehnen, nachdem Nino Novak die ersten beiden Vorbereitungsworkshops (von 10) dazu besucht hat.

4.6 Bürgerprojekt Zukunft Tübingen

Auch die Aktivitäten im Jahr 2022 waren immer durch die Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie geprägt. Viele Treffen und auch Veranstaltungen konnten nur online durchgeführt werden, was leider die Kommunikation und den unmittelbaren Austausch deutlich erschwerte.

Schwerpunkte in 2022 waren neben den Aktivitäten der Arbeitsgruppen im Koordinierungskreis die Öffentlichkeitsarbeit in Vorträgen, im OB-Wahlkampf und im direkten Austausch mit Gemeinderat und Verwaltung.

4.6.1 ARBEITSGRUPPEN

a. AG Landwirtschaft und Natur

In 2022 hatten Studierende der HfWU Nürtingen die AG besucht und Informationen zu Landwirtschaft und Natur in und um Tübingen herum erhalten. Die AG organisierte für den 10. Februar 2022 die Präsentation ihrer Projektarbeit „Autarkieszenarien für Tübingen“ in der Begegnungsstätte Hirsch. Zu dieser Hybridveranstaltung waren auch die Plenumsmitglieder eingeladen. Die vorgestellten Szenarien sind so informativ, dass das Bürgerprojekt diese auf jeden Fall in eine zukünftige Leitbilddiskussion einbringen möchte.

Im Nachgang zum Workshop im letzten Jahr mit Mitgliedern des Gemeinderats wurde das Thema „produktintegrierte Kompensation als Regelvorgehen bei der Bilanzierung (PiK)“ mit einer Informationsveranstaltung in Pfrondorf am 9. März 2022 vertieft. Diese fand in Kooperation mit dem in Pfrondorf beheimateten Verein DAS NETZ e.V. statt. Vor ca. 30 Besucher*innen stellte zu Beginn Herr Richard Wang von der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH das Modellprojekt PiK in einem Impulsreferat vor. Anschließend diskutierten Ulrich

Bechtle, Landwirt, Margarete Dohmann, DAS NETZ, und die Besucher*innen die Ansätze mit Blick auf das aktuell geplante Neubaugebiet „Weiher/Strütle“ in Pfrondorf.

Im April 2022 ist eine neue Verwaltungsvorschrift des Ministeriums Ländlicher Raum (VwV Standorteignungskarterung und Bodenbilanz vom 31. März 2022) zum Umgang mit Vorrangur – vormals Vorrangäcker Stufe I – in Kraft getreten. Da nach dieser Verwaltungsvorschrift Vorrangur zwingend der landwirtschaftlichen Nutzung vorzubehalten sind, wandte sich die AG schriftlich an das Landratsamt, das Regierungspräsidium, den Regionalverband Neckar-Alb und die Bauverwaltung der Universitätsstadt Tübingen und bat um Erläuterung, wie in diesem Zusammenhang das Wort „zwingend“ zu bewerten sei. Den Umgang mit den Antworten will die AG jetzt mit Prof. Nobel und dem Kreisbauernverband besprechen.

b. AG Lebensstil und Solidarität

Die Arbeitsgruppe war weiterhin Corona-bedingt „ambulant“ unterwegs. Diskutiert wurden dabei die Themen Werbung, Wertewandel im Hinblick auf Wachstum und Aufgreifen des 50. Geburtstags der „Grenzen des Wachstums“. In Kooperation mit dem BüroAktiv hat Martin Hüttner eine wissenschaftliche Arbeit zum Thema „Das Glück der Seele“ ausgearbeitet. Es geht darin um psychologisch/wissenschaftliche Betrachtungen zu Grundbedürfnissen, Lebensstil und psychischem Wohlbefinden. Diese Arbeit wurde am 14. Juli 2022, 19 Uhr in der Cafeteria des Hirschöentlich vorgestellt.

c. Arbeitsgruppe Klinikum/Stadtökosysteme

Am Geographischen Institut der Uni Tübingen wird eine Masterarbeit zum Thema Raumkonflikte (in Tübingen?) erarbeitet. Im Rahmen dieser Arbeit wird auch das Thema Sarchhalde/Klinikerverweiterung abgehandelt. Dazu wurden Mitglieder der Arbeitsgruppe interviewt. Damit wird das ganze Prozess der Auseinandersetzung um die Bebauung der Sarchhalde verschriftlicht werden.

d. AG Vernetzung

Wegen einer Corona-Erkrankung mit anschließender LongCovid pausiert die AG.

4.6.2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

a. Vortragsreihe zum Thema „Werden und Vergehen“

Die monatliche Vortragsreihe gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat im Lebensphasenhaus konnte überwiegend nur online angeboten werden, die drei letzten Vorträge waren dann in Präsenz im Lebensphasenhaus. Die Vorträge waren durchweg gut besucht und es gab interessante Gespräche im Anschluss. Im November startete der Austausch zwischen den Beteiligten für eine weitere Vortragsreihe in 2023 unter dem Thema „Mehr...“. Die Vorbereitungen sind inzwischen abgeschlossen und die Reihe wird im März 2023 starten.

b. Generationengespräche

Das Gespräch am 23. Februar 2022 zum Thema „Wohnen“ war spannend und unterhaltsam, auch wenn nur wenige Personen in der Veranstaltung präsent waren. Online immerhin insgesamt ca. 45, dauerhaft 27 Personen. Sybille Hartmann hatte die Moderation übernommen, da Herr Villhauer verhindert war. Aktuell sind aus Zeitgründen leider keine weiteren Gespräche in der Planung.

c. OB-Wahlkampf

Für die Vorstellung der Kandidaten wurde mit Tübinger Umwelt- und Naturschutzgruppen eine gemeinsame Podiumsdiskussion geplant. Nach der Ausarbeitung von Eckpunkten und Fragestellungen zeigt es sich leider, dass alle möglichen Termine schon durch andere Veranstaltungen belegt waren. Stattdessen wurden Wahlprüfsteine mit den anderen Initiativen abgestimmt und den KandidatInnen schriftlich mit der Bitte um Beantwortung zugesandt. Die Antworten der KandidatInnen wurden den Aktiven im Plenum zugesandt und auf der Webseite veröffentlicht. Zum Kennenlernen führte der Koordinierungskreis mit den KandidatInnen je ein Hintergrundgespräch.

d. Plenum

Am 14. Juli 2022 waren alle Aktiven und Interessierte zu einem Plenum in die Cafeteria Hirsch eingeladen. Nach einem Bericht über die Aktionen und Aktivitäten wurden die folgenden Fragen diskutiert:

Was motiviert mich für die Mitarbeit im Bürgerprojekt?

Welche Themen finde ich wichtig?

Welche Ideen habe ich für Aktionen/Medienarbeit?

Leider hat die durchaus angeregte Diskussion nicht zu neuen und vor allem auch jüngeren Aktiven geführt.

4.6.3 AUSTAUSCH MIT GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

a. Einrichtung einer Streaming-Plattform

für das Bürgerprojekt und andere Initiativen/Vereine o.ä. in Tübingen Sybille Hartmann, Manuel Haus und Ulli Siehl haben eine Fortbildung zum Streamen von Veranstaltungen mitgemacht, so dass eine Übertragung zukünftig von ihnen organisiert und technisch betreut werden kann. Auf Anregung aus dem Bürgerprojekt wurde von der Stadtverwaltung die auf Jitsi-basierende Plattform face-to-face eingerichtet, über die sich bürgerschaftliche Gruppen datenschutzkonform austauschen können. Leider läuft die Plattform nicht über Firefox, sondern nur über Chrome oder Chromium, was die Nutzbarkeit doch sehr einschränkt.

b. Anstöße für einen Neustart der Leitlinien

Auf die Anregung des Bürgerprojekts, nach dem Bürgerentscheid zur StadtbahnInnenstadtstrecke die hohe Motivation in der Bürgerschaft zum Neustart der Leitlinien zu Tübinger Zukunft zu nutzen, hatte der OB mit dem Hinweis auf eine erst notwendige Behandlung des

Themas im Gemeinderat geantwortet. Da im März die Ergebnisse der Nachbefragung im Gemeinderat vorgestellt wurden, wandte sich das Bürgerprojekt mit einem offenen Brief an den Gemeinderat, in dem wir an unseren Brief an OB Palmer vom 1.10.2021 anknüpfen und die dort gestellten Fragen an den Gemeinderat weitergaben. Die StadträtInnen wollten aber erst die OB-Wahl abwarten, bevor sie sich mit diesem Thema beschäftigen.

Nach der Wahl schrieben wir erneut einen Brief an den OB und den Gemeinderat mit der Frage, wie eine breite Diskussion über die Weiterentwicklung der Stadt in die Stadtgesellschaft hinein getragen werden kann. Darin werden einerseits die bisherigen Erfolge der Stadtverwaltung auf dem Weg zum Erreichen der Klimaziele angesprochen, mit Verweis auf das aktuell vorgelegte Zweijahresgutachten des Expertenrats für Klimafragen wird aber andererseits deutlich gemacht, dass diese Anstrengungen nicht ausreichen. Gefordert wird von uns ein umfassender Blick auf die weitere Stadtentwicklung. Der Eindruck ist bisher, dass momentan sehr punktuell vorgegangen wird (Stichwort Entwicklung WHO, Diskussion Entwicklung der Altstadt, Entwicklung Wanne). Es fehlt aber die Gesamtschau auf die Stadtentwicklung und vor allem die breite öffentliche Diskussion mit der Stadtgesellschaft darüber, wie sich Tübingen entwickeln soll. Die Bürgerbeteiligung ist aus unserer Sicht zwingend notwendig, und es stellt sich die Frage, wie diese erreicht werden kann.

Um vorbereitet zu sein, wenn Verwaltung und Gemeinderat sich endlich des Themas annehmen, wurde im Koordinierungskreis mit Hilfe von Anni Schlumberger von der Integrata-Stiftung überlegt, wie denn ein solcher Beteiligungsprozess konzipiert sein müsste.

4.6.4 AUSBLICK

Damit das Thema nicht wieder auf den Sankt-Nimmerleinstag verschoben werden kann, will der Koordinierungskreis einen Vorschlag für das Beteiligungskonzept ausarbeiten und diesem in einem öffentlichen Plenum im ersten Quartal 2023 vorstellen und diskutieren. Ausserdem hat Manuel Haus angeregt, einen Lesekreis zum Thema Wachstum/Stadtentwicklung zu gründen, in dem Bücher/Literatur zu unseren Themen gelesen werden und gemeinsam diskutiert wird, welche Konsequenzen sich daraus konkret für die Stadtentwicklung ableiten lassen. Es sollte einen inneren Zirkel von festen Mitgliedern geben, die die ausgewählte Literatur lesen und dann darüber diskutieren.

Eingeladen wird zu diesen Veranstaltungen öffentlich, so dass es weitere ZuhörerInnen geben kann. Über einen „leeren Stuhl“ können diese sich an der Diskussion beteiligen. Als Veranstaltungsort käme die umgestaltete Stadtbücherei in Frage.

5 KASSENBERICHT DES BÜROAKTIV E.V.

Der Kassenbericht 2022 wurde wie üblich mit einer Aufteilung in vier verschiedene Bereiche erstellt: Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und Geschäftsbetrieb.

Zum **Ideellen Bereich** gehören als Einnahmen Zuschüsse von Stadt und Land, Mitgliedsbeiträge sowie allgemeine Spenden. Als Ausgaben wurden hier Verwaltungskosten (Porto, Bürombedarf, Internet- und Telefonkosten, Lohnbuchhaltung) sowie Mietkosten zu einem Drittel der anfallenden Kosten angerechnet, sofern diese sich nicht direkt dem Bereich zuordnen ließen). Die Lohnkosten wurden ebenfalls gedrittelt.

Zur **Vermögensverwaltung** zählen Einnahmen aus Vermietung sowie anfallende Zinsen sowie Kontoführungsgebühren.

Zum **Zweckbetrieb** gehören Einnahmen und Ausgaben, die mit dem Vereinszweck in Verbindung stehen, wie z.B. Veranstaltungskosten, die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet sind. Zweidrittel der Personalkosten, der Verwaltungskosten (s.o) sowie Werbungskosten für Projekte und Veranstaltungen sind dem Zweckbetrieb zugerechnet worden.

Zum **Geschäftsbetrieb** gehören Einnahmen und Ausgaben für den Weihnachtsmarkt, da dieser auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist.

5.1 Jahresabschluss BueroAktiv in €,
01.01.22 - 31.12.22 (aus Lexware)

Ideeller Bereich

Einnahmen	26.072,00
08000Zuschüsse Stadt/Land	25.992,00
08020Mitgliedsbeiträge	80,00
Ausgaben	
Personalkosten	-2.282,76
04131Gesetzliche soziale Aufwendungen (Ideell)	-1231,94
04138Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Ideell)	-25,38
04190Aushilfslöhne (Ideell)	-1.025,44
Mietkosten	-2.960,04
04210Miete (Ideeller Bereich)	-2.960,04
Übrige Kosten	-1.224,37
04360Versicherungen (Ideell)	-57,32
04380Beiträge	-384,89
04920Telefon (Ideeller Bereich)	-152,02
04925Internet- und Datenbankkosten (Ideeller Bereich)	-561,58
04930Bürobedarf (Ideeller Bereich)	-7,63
04955Lohnbuchhaltung (Ideell)	-60,93
Summe Ausgaben	-6.467,17
Summe Ideeller Bereich	19.604,83
Vermögensverwaltung	
Einnahmen	2,755,00
08030Mieteinnahmen	2,755,00
Ausgaben	-5,00
04970Kosten des Geldverkehrs	-5,00
Summe Vermögensverwaltung	2.750,00
Zweckbetrieb	
Einnahmen	1.500,00
08060Zuschuss Aktion Mensch, Arbes	1.500,00

Ausgaben	
Personalkosten	-12.456,57
04100Löhne und Gehälter (Ideell)	-2.313,69
04110Löhne und Gehälter (Zweck)	-4.627,28
04121Ehrenamtpauschale / Aufwandsentschädigung (Zweck)	-950,00
04130Gesetzliche soziale Aufwendungen (Zweck)	-2.463,95
04139Beiräge zur Berufsgenossenschaft (Zweck)	-50,77
04191Aushilfslöhne (Zweck)	-2.050,88
Mietkosten	-5.919,96
04211Miete (Zweckbetrieb)	-5.919,96
Übrige Kosten	-2.157,61
04361Versicherungen (Zweck)	-114,63
04650Aufmerksamkeiten (Zweck)	-44,86
04651Bewirtung Besucher BA (Zweckbetrieb)	-175,55
04921Telefon (Zweckbetrieb)	-304,04
04926Internet- und Datenbankkosten (Zweckbetrieb)	-1.123,14
04931Bürobedarf (Zweckbetrieb)	-15,26
04956Lohnbuchhaltung (Zweck)	-121,85
04981Sonstiger Betriebsbedarf (Zweckbetrieb)	-258,28
Summe Ausgaben	-20.534,14
Summe Zweckbetrieb	-19.034,14
Geschäftsbetrieb	
Einnahmen	4.295,39
02747Sonstige Einnahmen	0.39
08050Einnahmen Geschäftsbetrieb	4.295.00
Ausgaben	-1.171,53
03200Kosten Weihnachtsmarkt	-1.171.53
Summe Geschäftsbetrieb	3.123,86
Überschuss	6.444,55

5.2 Vergleich 2021 mit 2022

Durch den Tod unseres Vorstandsmitglieds Thomas Dimmling wurde der Mitgliedsbeitrag eines Teils der Mitglieder nicht eingezogen, da nur er Zugriff auf das Online-Banking des Vereinskontos hatte.

Die Mietkosten sind in 2022 erneut gestiegen.

Vermögensbestände und Rücklagen

Vermögensbestände

Bestand Bank 01.01.2022	31.644,73 €
Bestand Bank 31.12.2022	37.888,37 €
Bestand Kasse 01.01.2022	52,25 €
Bestand Kasse 31.12.2022	62,95 €
Summe Vermögensbestände 31.12.2022:	37.951,32 €

Rücklagen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Personalkosten (20% voraussichtliche Kosten 2021)	4.600,00 €
Pauschale Sachmittelfreibetrag	2.600,00 €
Summe	7.200,00 €

5.3 Haushaltsplan

Haushaltsplan 2023

Voraussichtliche Einnahmen

Zuschuss Stadt und Land	25.980,00 €
Zuschuss Aktion Mensch	1.500,00 €
Mitgliedsbeiträge	500,00 €
Spenden	50,00 €
Mieteinnahmen	2.600,00 €
Gewinn Weihnachtsmarkt	1.200,00 €
Summe Einnahmen	31.830,00 €

Voraussichtliche Ausgaben

Miete incl. NK	9.000,00 €
Personalkosten	20.000,00 €
Versicherungen	180,00 €
Telefon, Porto, Internet, Bürobedarf	3.000,00 €
Werbekosten (Flyer)	200,00 €
Beiträge	400,00 €
Weihnachtsfeier, Aufmerksamkeiten	250,00 €
Lohnbuchhaltung	600,00 €
Sonstiger Betriebsbedarf	400,00 €
Summe Ausgaben	34.830,00 €